



Ausgabe vom 12.04.2010

1. Ausschreibungen

Projektauftrag "Gute Beispiele der Lärminderungsplanung zur Stärkung integrierter Standorte"

http://www.bbsr.bund.de/BBSR/DE/FP/ExWoSt/Studien/2010/Laermminderung/09_AufrufModdellvorhaben.html

Projektauftrag "Studie zur Umsetzung der energetischen Sanierung von Großwohnsiedlungen"

http://www.bbsr.bund.de/BBSR/DE/FP/ReFo/Wohnungswesen/2010/EnergetischeSanierungGRWS/Projekte/Begleitforschung/05_Projektauftrag.html

2. Veranstaltungen

Fachtagung "Urbane Strategien zum Klimawandel – Austausch von Praxis und Wissenschaft"

7. und 8. Juni 2010, Berlin

http://www.bbsr.bund.de/BBSR/DE/Aktuell/Veranstaltungen/Programme2010/UrbaneStrategien_info.html

Integrated river basin management under the Water Framework Directive

26-28 April, Lille, France

An international conference on integrated river basin management under the Water Framework Directive (WFD) will be held in Lille from 26th April. The event will review technical challenges faced by Member States, stakeholder organisations and scientists in developing the first River Basin Management Plan under the WFD.

<http://ec.europa.eu/environment/life/news/events/events2010/april.htm#lille>

Stadtentwicklungsexperten aus ganz Deutschland treffen sich zum Erfahrungsaustausch in Nürnberg

Deutsches Institut für Urbanistik

Experten aus dem gesamten Bundesgebiet diskutieren vom 5. bis 7. Mai 2010 in Nürnberg über Möglichkeiten der künftigen städtischen Entwicklung

<http://www.difu.de/veranstaltungen/2010-05-05/40-interkommunaler-erfahrungsaustausch-zur-stadterneuerung.html>

<http://idw-online.de/pages/de/news363340>

3. Nachrichten

FINANCING FOR GREENER BUILDINGS 'STILL AN ISSUE'

Delegates at a meeting organised by heating oil association Eurofuel and the European partners for the Environment (EPE) last week, as part of Sustainable Energy Week, have warned the lack of financial incentives for building renovations remains a problem.

http://www.eceee.org/news/news_2010/2010-03-29/

ECEEE COLUMNIST SUNITA NARAIN: GREEN BUILDINGS – HOW TO REDESIGN

The question is: what does one mean by building green? And how does one design policies to make the green homes of our dreams? Green is not about first building structures using lots of material and energy, and then fixing them so that they become a little more efficient. Building green is about optimizing on the local ecology, using local material as far as possible and, most importantly, building to cut the power, water and material requirements writes eceee columnist Sunita Narain.

http://www.eceee.org/columnists/Sunita_Narain/Green_buildings/

Providing an 'open' solution to sustainable water treatment

Dutch scientist Dr Gatzke Lettinga has developed a wastewater treatment that uses less water and produces biogas. The freely-available process has received worldwide recognition. Dr Lettinga has pioneered wastewater treatment and water purification for the last 40 years, developing and implementing a range of innovative processes for industrial and domestic wastewater. His concepts have been exported around the globe and are being implemented in Brazil, Colombia, India and Singapore.

His upflow anaerobic sludge blanket reactor (UASB) process purifies industrial wastewater cost effectively while producing renewable energy, fertilisers and soil conditioners. UASB uses 40% less water to purify wastewater than other methods.

http://ec.europa.eu/environment/etap/inaction/interviews/472_en.html

Effizienzhaus auf den ersten Blick erkennbar

Mit dem neuen Gütesiegel "Effizienzhaus" der Deutschen Energie-Agentur (dena) werden energie-effiziente Wohnhäuser auf den ersten Blick erkennbar. Das dena-Label garantiert einen sehr niedrigen Energiebedarf und wird nur für die besonders guten Standards der Energieeffizienz bei Neu- und sanierten Altbauten vergeben.

http://www.schiele-schoen.de/schieleschoendata/files/divers/originals/gb21004007_effizienzhaus.pdf

Fassade und nachhaltiges Bauen: aktueller Stand und Perspektiven

Schlüsselrolle in Sachen Energieeinsparung

Der Fassade kommt bei der Energieeinsparung eine Schlüsselrolle zu, weil sie als unmittelbare Schnittstelle zwischen dem Gebäudeinneren und der äußeren Umwelt Energieverluste minimieren soll. Die heutigen funktionalen, optischen und wirtschaftlichen Anforderungen an Fassaden in Einklang zu bringen, erfordert sowohl bei Neubau als auch bei Sanierung eine komplexe Planung unter Nachhaltigkeitsaspekten. Einen vielversprechenden Ansatz für echte Orientierungshilfen liefern dabei objektive Bewertungssysteme, die die Anforderungen einheitlich, messbar, und vor allem vergleichbar darstellen.

<http://www.schiele-schoen.de/schieleschoendata/files/divers/originals/gb21004016.pdf>

Sanierung der Provinzverwaltung Flevoland in Lelystad - Gelungene Metamorphose

Die energetische Sanierung öffentlicher Bauten, die Wahl nachhaltiger Baumaterialien und Konstruktionen ist auch bei unseren holländischen Nachbarn ein zentrales Thema. Das zeigt das Beispiel des Verwaltungsgebäudes der niederländischen Provinz Flevoland in Lelystad. Im Fokus standen Verdichtung, energetische Optimierung und qualitative Neuausrichtung des vorhandenen Bauvolumens und eine Fassade mit hohem ästhetischen Anspruch.

<http://www.schiele-schoen.de/schieleschoendata/files/divers/originals/gb21004034.pdf>

Energieversorgung als ästhetisches Element - Mediale Wasserhaut auf der Fassade

Barcelona ist seit November 2009 mit dem FontSanta Balance Tower um eine Attraktion grünen Bauens reicher. Die von der Kölner ag4 media facade GmbH entwickelte mediale Haut des Wasserturms verschmilzt bewegte Bildmedien mit der außergewöhnlichen Architektur des Gebäudes.

<http://www.schiele-schoen.de/schieleschoendata/files/divers/originals/gb21004033.pdf>

Deutschland und Australien intensivieren Zusammenarbeit im Bereich solarer Energienutzung – 900.000 AUD (ca. 600.000 €) für gemeinsame Forschungsvorhaben bereitgestellt.

Regierungsvertreter und Wissenschaftler beider Länder haben am 18. Februar in der Residenz des deutschen Botschafters in Canberra zwei Absichtserklärungen zur Intensivierung deutsch-australischer Zusammenarbeit im Wissenschaftsbereich unterzeichnet. Es handelt sich einerseits um eine Vereinbarung zwischen den beiden für Wissenschaft und Forschung zuständigen Ministerien. Beide Länder beabsichtigen, in den kommenden zwei Jahren die Mobilität von Wissenschaftlern in den Bereichen der Nanotechnologie, Umweltforschung, Informations- und Kommunikationstechnologien sowie Geo- und Meereswissenschaften gemeinsam mit insgesamt 500.000 AUD zu fördern. Zur Förderung von Forschungsvorhaben im Bereich der Solarenergie verpflichten sich außerdem beide Seiten zur gemeinschaftlichen Bereitstellung von 400.000 AUD. Das Gesamtvolumen der Maßnahmen beträgt somit 900.000 AUD, umgerechnet ca. 600.000 €.

<http://www.kooperation-international.de/countries/themes/info/detail/data/46139/?PHPSESSID=b0f67a42d1a8828dcd171cce73b4ee2e>

Europaweite Energie-Allianz präsentiert Modellregionen bei "EU Sustainable Energy Week 2010" - TU Graz und Partner eröffnen eigenes Büro in Brüssel

Die ganze Woche lang steht die Europahauptstadt Brüssel ganz im Zeichen von nachhaltiger Energie: Im Rahmen der vierten "European Sustainable Energy Week" (EUSEW) präsentiert die in Graz ansässige Europa-Energie-Allianz "European Sustainable Energy Innovation Alliance" (eseia) heute, 24. März 2010, ihre Projekt-Regionen Steiermark (Österreich), Hamburg (Deutschland), Trento (Italien) und Twente (Niederlande). Die Initiative für das europaweite Netzwerk für nachhaltige Energieinnovation kommt von der TU Graz, die mit TU-Rektor Hans Sünkel derzeit auch den Präsidenten stellt.

<http://www.kooperation-international.de/countries/themes/nc/info/detail/data/47030/>

Deutsch-Indische Nachhaltigkeitsforschung - Tagungsband zur Konferenz über Energie und Landnutzung veröffentlicht

Ein Tagungsband zur 2. Deutsch-Indischen Konferenz über Forschung für Nachhaltigkeit im Bereich Energie und Landnutzung, welche im April 2009 in Bonn stattfand, ist erschienen. Die englischsprachige gedruckte Broschüre kann kostenlos beim internationalen Büro des BMBF

angefordert werden oder von der Webseite www.dialogue4s.de/en/225.php heruntergeladen werden.

<http://www.kooperation-international.de/countries/themes/nc/info/detail/data/46253/>

Dokumentation zur Konferenz "Forschung für Nachhaltigkeit - Einen Schritt weiter" erschienen

Mehr als 400 internationale Experten aus Wirtschaft, Wissenschaft und Fachpolitik nahmen am 6. BMBF-Forum für Nachhaltigkeit "Forschung für Nachhaltigkeit - Einen Schritt weiter" am 9. und 10. September 2009 teil. Nach fünf erfolgreichen Jahren fona-Forschung markierte die Konferenz den Auftakt zu einer thematisch neuen Schwerpunktsetzung und verstärkter internationaler Zusammenarbeit. Nun ist die Dokumentation der Veranstaltung verfügbar.

<http://www.kooperation-international.de/countries/themes/nc/info/detail/data/46875/>

Water for life – LIFE for water

March 2010 - 66 pages

Issues of water quantity and quality are of concern to many European citizens and transcend national boundaries. The contents of this LIFE Focus publication are drawn from the proceedings of the first LIFE Environment thematic conference, 'Water for life – LIFE for water', which took place in Brussels in October 2009.

<http://ec.europa.eu/environment/life/publications/lifepublications/lifefocus/documents/waterlife.pdf>

World Urban Forum in Rio de Janeiro

Beim World Urban Forum der Vereinten Nationen stellte der World Future Council in Kooperation mit der HafenCity Universität Hamburg den Report "100% renewable energy – and beyond – for cities" vor. Das Herzstück des Reports ist ein Sieben-Punkte-Plan, mit dem Städte sich selbst das Ziel der Vollversorgung mit Erneuerbaren Energien setzen können. Der Plan nennt sowohl die Notwendigkeit von ordnungspolitischen Maßnahmen als auch von Anreizprogrammen auf städtischer und nationalstaatlicher Ebene. Als drittes und viertes Element werden Möglichkeiten aufgezeigt, die Privatwirtschaft einzubeziehen und Planungs- und Genehmigungsprozesse zu erleichtern. [Report zum Herunterladen](#)

Mobilitätsdienstleistungen in deutschen Großstädten

Die Dissertation von Susanne Böhler ist veröffentlicht

Mobilitätsdienstleistungen in drei ausgewählten deutschen Großstädten sind Gegenstand der Dissertation von Susanne Böhler. Auf Basis von Befragungen wird die Bedeutung von Dienstleistungen für die städtische Mobilität ermittelt und untersucht, welche Chancen für eine zukünftig intensivere Nutzung der Mobilitätsdienstleistungen bestehen und welche Voraussetzungen dafür notwendig sind. Die Dissertation mit dem Titel "Nachhaltig mobil. Eine Untersuchung von Mobilitätsdienstleistungen in deutschen Großstädten" ist in der Reihe "Verkehr" der "Dortmunder Beiträge zur Raumplanung" erschienen und über den Verlag Dorothea Rohn zu beziehen. Weitere Informationen unter:

http://www.wupperinst.org/de/publikationen/entnd?beitrag_id=1327

Energiekonzept für ein Wohnquartier

Fachinformationszentrum Karlsruhe

Sanierung mit Methode - Kommunen, die den Energieverbrauch im Gebäudesektor nachhaltig senken wollen, können über die Ebene des Einzelgebäudes hinaus agieren.

Möglichkeiten bieten sich über Bebauungspläne oder als Anteilseigner an Energieversorgern und Wohnungsunternehmen. Im Stadtteil Rintheim erprobt die Stadt Karlsruhe modellhaft die Entwicklung eines Energiekonzeptes für ein gesamtes Quartier. Das BINE-Projektinfo "Integrales Energiekonzept für ein Wohnquartier" (01/10) stellt den Rahmen, die methodischen Ansätze und die Einzelmaßnahmen vor.

<http://idw-online.de/pages/de/news362266>

Ausrangierte Photovoltaik-Module wiederverwerten

Fachinformationszentrum Karlsruhe

Wertstoffe hochwertig rückgewinnen - Photovoltaik-Anlagen halten lange, aber nicht ewig. Mindestens 25 Jahre können die Module Solarstrom von Dach oder Fassade ernten, aber dann kommt irgendwann die Zeit fürs Recycling. Lange bevor relevante Mengen an ausrangierten Modulen in Deutschland überhaupt anfielen, wurden bereits Recyclingkonzepte und -verfahren entwickelt und erprobt. Das gerade erschienene BINE-Projektinfo "Recycling von Photovoltaik-Modulen" (02/10) stellt ein Forschungsprojekt vor, mit dem ein Modulrecycling-Verfahren weiter verbessert werden konnte.

<http://idw-online.de/pages/de/news362394>

Vertiefende Modellprojekte der energetischen Sanierung von Großwohnsiedlungen

Das BMVBS und das BBSR haben im Jahr 2009 Konzepte für die Sanierung von Großwohnsiedlungen ausgezeichnet, die neben energetischen Aspekten auch städtebauliche, wohnungswirtschaftliche, finanzielle und soziale Belange berücksichtigen. Das Projekt begleitet nun die Umsetzung der Konzepte.

http://www.bbsr.bund.de/BBSR/DE/FP/ReFo/Wohnungswesen/2010/EnergetischeSanierungGRWS/Projekte/Begleitforschung/01_Start.html

Gute Beispiele der Lärminderungsplanung zur Stärkung integrierter Standorte

Maßnahmen zur Lärminderung haben sich bisher überwiegend auf verkehrsplanerische sowie straßenbauliche Lösungen beschränkt. Ziel der Studie ist es daher, städtebauliche Beispiele darzustellen, bei denen Lärmschutz vor allem in Wohnquartieren vorbildlich gelöst ist.

http://www.bbsr.bund.de/BBSR/DE/FP/ExWoSt/Studien/2010/Laermminderung/01_Start.html

Erfolgreiche Transformation industrialisierter Flussgebiete

Immer mehr Kommunen machen ehemals verbaute und verunreinigte Flussräume als Erholungsbereiche nutzbar. In dem Forschungsprojekt sollen Handlungsempfehlungen für die Aufwertung der urbanen Flussgebiete erarbeitet werden.

http://www.bbsr.bund.de/BBSR/DE/FP/ReFo/Raumordnung/2010/Flusstransformation/01_Start.html

Fertigstellung des Leitfadens Nachhaltiges Bauen des BMVBS

In dem Forschungsvorhaben wird eine Neufassung des Leitfadens Nachhaltiges Bauen des BMVBS erarbeitet, die sowohl höhere energetische Standards als auch neue Entwicklungen auf dem Gebiet des Nachhaltigen Bauens berücksichtigt.

http://www.bbsr.bund.de/BBSR/DE/FP/ZB/Auftragsforschung/2NachhaltigesBauenBauqualitaet/2009/LeitfadenNachBauen/01_start.html

Begleitung und Evaluation der Energieausweispraxis im mitteleuropäischen Vergleich

Die Studie untersuchte, welche Erfahrungen die europäischen Nachbarländer mit der Ausstellung von Energieausweisen im Zusammenhang mit der Umsetzung der EU-Richtlinie über die Gesamtenergieeffizienz von Gebäuden gesammelt haben.

http://www.bbsr.bund.de/BBSR/DE/FP/ZB/Auftragsforschung/5EnergieKlimaBauen/2010/Energieausweispraxis/01_start.html

Erdgekoppelte Wärmepumpen für Neubauten

Geräte und Systeme sind technisch ausgereift

In den letzten Jahren hat die Wärmepumpe einen steigenden Anteil am Heizungsmarkt erobert. Sowohl für den Neubau als auch bei der Gebäudesanierung versprechen sich die Nutzer niedrige Energiekosten und einen umweltfreundlichen sowie wartungsarmen Betrieb. Wie effizient Wärmepumpen arbeiten, wird vielfach kontrovers diskutiert.

In dem Projektinfo „Erdgekoppelte Wärmepumpen für Neubauten“ werden jetzt erste Ergebnisse aus einem umfangreichen Feldtest vorgestellt.

Das komplette Projektinfo finden Sie im Web unter

<http://www.bine.info/...>

Quellen:

Von diesen Organisationen beziehen wir Newsletter:

kowi – AiD, Baltic Sea Programme, BauPlaner Special, BBSR (im BBR) BI Bau-, Stadt-, Raum-Fo., BINE Informationsdienst, BMBF - Ministerium Bildung & Forschung, BMBF - Ministerium Bildung & Forschung, BMU – Umweltministerium, BuildUp, Cordis, DBU, dena - Deutsche Energie-Agentur, DFG - Deutsche Forschungsgemeinschaft, Deutsches Ingenieur- Blatt, ECAP, eceee, EnEff- Stadt, Enterprise Europe Network, ETAP, EUB-Telegramm, EU-Umwelt – NKS Jülich, Forschungskapazitäten, Greenbuilding, idw - Informationsdienst Wissenschaft, IEE, Interface Europe, Kooperation international, BSU/Interreg B Nordsee, LIFE, NKS-Newsletter, SÖF - sozialökologisch Forschung, WiN - WiWi für Nachhaltigkeit, Triple Innova, TuTech, WFC -World Future Council, Wuppertal Institut,

Auf diesen Seiten suchen wir zusätzlich:

<http://www.ibpc4istanbul.itu.edu.tr/>

<http://www.ibpsa-germany.org/index.php/Hauptseite>

<http://www.solarinput.de/>